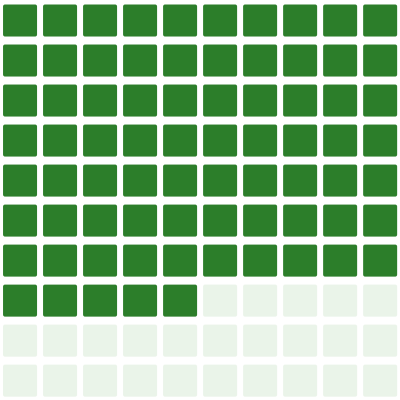
WORTLIGA®

STUDIE · OKTOBER 2026

STUDIE · BILDUNG

Drei von vier Schulen im Landkreis Gifhorn nennen online kein konkretes Förderangebot

Eltern suchen auf Schulwebsites nach Förderkursen, Lernzeiten und Ansprechpartnern. Konkrete Angaben dazu machen bisher nur wenige Schulen im Landkreis.



75,0 %

der Schulen im Landkreis Gifhorn nennen auf ihrer Website kein konkretes Förderangebot für die Kernfächer.

68 Schulen mit eigener Website · Stand Oktober 2026 · ein Quadrat = 1 Prozent

IM AUFTRAG VON

INGkids
INGENIEURE FÜR KIDS
Nachhilfe - flexibel & effektiv

15. Oktober 2026
Eine Untersuchung der WORTLIGA-Redaktion

AUF EINEN BLICK

Die Ergebnisse

75,0 %
nennen online kein konkretes Förderangebot für Kernfächer

88,2 %
ohne fachlich begleitete Hausaufgabenzeit am Nachmittag

75,0 %
ohne direkten Kontakt zu Lehrkräften auf der Website

39,7 %
weisen MINT-Zusatzangebote aus

01 **51 von 68 Schulen** beschreiben auf ihrer Website kein konkretes Förderangebot in Deutsch, Mathematik oder Fremdsprachen. 27 nennen gar keine Förderung, 24 nur allgemeine Sätze aus dem Leitbild.

02 **17 Schulen** zeigen, wie es konkret geht: mit festen Förderkursen, Kleingruppen oder Lernbüros im Stundenplan.

03 **Bei 60 von 68 Schulen** gibt es am Nachmittag keine fachlich begleitete Hausaufgabenzeit. 47 haben kein Ganztags- oder Betreuungsangebot, 13 bieten reine Aufsicht.

04 **Nur 8 Schulen** sichern eine Lernzeit zu, in der Lehrkräfte oder Fachkräfte Aufgaben erklären – darunter 3 der 40 Grundschulen.

05 **An 51 von 68 Schulen** erreichen Eltern die Lehrkräfte online nur über Sekretariat oder Formular. Bei den Grundschulen nennen 8 von 40 direkte Kontaktdaten.

06 **MINT-Zusatzangebote** weisen 27 Schulen aus. An Gymnasien und Realschulen sind es je 4 von 5, an Grundschulen 16 von 40.

68	75	8	4	10/2026
Schulwebsites ausgewertet	Schulstandorte im Landkreis Gifhorn	Schulformen, davon 40 Grundschulen	feste Kriterien	Stand der Erhebung

INHALT

01	Was Eltern auf Schulwebsites suchen	3
02	Förderunterricht in Kernfächern	4
03	Hausaufgaben und Betreuung	5
04	Fachlich begleitete Lernzeit	7
05	Direkter Kontakt für Eltern	8
06	MINT-Zusatzangebote	9
07	Ergebnisse nach Schulform	10
08	Methode und Grenzen	10

01 · ÜBERBLICK

Was Eltern auf Schulwebsites über Förderung erfahren

Wenn ein Kind in Mathematik den Faden verliert oder mit der Rechtschreibung kämpft, hoffen Familien auf Unterstützung durch die Schule. Auf den Schulwebsites finden sie dazu aber selten konkrete Angaben: **51 von 68 Schulen** (75,0 Prozent) im Landkreis Gifhorn nennen online kein konkretes Förderkonzept für die Kernfächer.

KERNFRAGE DER ERHEBUNG

Welche Förderung, Lernzeit und Ansprechpartner nennen die Schulen im Landkreis Gifhorn auf ihrer Website?

Eltern wollen bei der Schulwahl oder bei Lernproblemen wissen: Gibt es Förderunterricht in Kleingruppen, eine Lese-Rechtschreib-Förderung oder verlässliche Hilfe bei den Hausaufgaben? Häufig finden sie auf den Websites stattdessen allgemeine Sätze aus dem Leitbild, den Kontakt über das Sekretariat oder den Hinweis, dass Hausaufgaben zu Hause kontrolliert werden sollen. Das heißt nicht, dass es an diesen Schulen keine Förderung gibt – sie ist für Eltern online nur nicht sichtbar.

Im Auftrag des Gifhorner Bildungsunternehmens INGkids hat WORTLIGA die öffentlich zugänglichen Websites von 68 Schulen im Landkreis Gifhorn ausgewertet; die Daten wurden im Oktober 2026 erhoben. Von den 75 Schulstandorten im Kreisgebiet betreiben 68 eine eigene Website.

Wenig Spielraum für zusätzliche Förderstunden

Die Schulen arbeiten unter schwierigen Bedingungen: Im Landkreis Gifhorn liegt die Unterrichtsversorgung bei 91,8 Prozent – unter dem niedersächsischen Landesdurchschnitt von 97,2 Prozent. Fehlen Lehrkräfte, sehen die Vorgaben des Kultusministeriums vor, zuerst zusätzliche Förderstunden zu streichen, um den regulären Pflichtunterricht abzusichern. Der Personalmangel wirkt sich damit direkt auf die Förderung schwächerer Schülerinnen und Schüler aus.

Viele Familien suchen deshalb auch außerhalb der Schule nach Unterstützung. Für den Raum Gifhorn verzeichnen Suchmaschinen jeden Monat rund 60 Anfragen nach Begriffen wie „Nachhilfe Gifhorn“ und „Mathe Nachhilfe Gifhorn“. Bundesweit suchen Eltern monatlich über 8.000 Mal nach Mathe- oder Deutschnachhilfe, dazu nach Sätzen wie „Kind kommt in der Schule nicht mit“ oder „Schlechte Noten was tun“. Auch „Förderunterricht Grundschule“ (100 Suchen im Monat) und „Hausaufgabenbetreuung“ (700 Suchen) sind gefragt.

ABBILDUNG 1

Förderunterricht in Kernfächern

Was die Schulen auf ihrer Website zur Förderung in Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen nennen



51 von 68 Schulen nennen online kein konkretes Förderangebot für Kernfächer.
Basis: 68 Schulwebsites im Landkreis Gifhorn, Stand Oktober 2026.

WORTLIGA®

02 · FÖRDERUNTERRICHT IN KERNFÄCHERN

51 Schulen nennen kein konkretes Förderkonzept für Kernfächer

Auf 51 Schulwebsites fehlen feste Förderkurse in Deutsch, Mathematik oder Fremdsprachen. 27 Schulen (39,7 Prozent) nennen überhaupt keine Fördermaßnahmen auf ihrer Website. Weitere 24 Schulen (35,3 Prozent) belassen es bei allgemeinen Schlagwörtern oder Leitbildsätzen, ohne Fächer, Zeiten oder Kursmodelle zu benennen. Welche Fächer gefördert werden und wer Unterstützung erhält, bleibt in diesen Fällen offen:

> **Wir fördern und fordern individuell und gemeinschaftlich.**
>
> Leitbild der Adam-Riese-Schule, Gifhorn

> **Wir schaffen eine Lernumgebung, in der jedes Kind individuell gefördert wird.**
>
> Immanuel-Schule

> **Unterschiedliche Bedürfnisse und Leistungsniveaus der Schüler werden durch Förder-/Forderunterricht, Differenzierung und unterschiedliche Methoden im Unterricht unterstützt …**
>
> Astrid-Lindgren-Schule

Auch an weiterführenden Schulen fehlen oft Details: Die Christian-Albinus-Oberschule in Weyhausen nennt als Ziel, alle Schüler „entsprechend ihres Leistungsvermögens zu fördern und zu fordern“, listet aber keine Kurse auf.

So sieht ein konkretes Förderangebot aus

17 von 68 Schulen (25,0 Prozent) weisen ein konkretes, fachbezogenes Förderangebot aus, zum Beispiel:

Michael-Ende-Schule Gifhorn	Feste Kurse: „Förderkurse Deutsch und Matheförderkurse sollen die Schülerinnen und Schüler unterstützen und ihnen die Möglichkeit geben in Kleingruppen Unterrichtsinhalte noch einmal zu üben.“
Hermann-Löns-Schule	Feste Einheiten: „Fördern: Basisförderung; Sport-, Deutsch- und Mathe-Plus / Fordern: Forderunterricht Mathematik …“
Grundschule im bunten Dreieck Westerbeck	Kleingruppen: „Zusätzliche Förderung in Kleingruppen in den Fächern Deutsch und Mathematik; dabei Höchstförderstundenzahl von 2 Stunden zusätzlich pro Woche nicht überschreiten …“
IGS Gifhorn	Feste Lernbüros und Förderstunden in Deutsch, Mathematik und Englisch, verbindlich im Stundenplan.
Humboldt-Gymnasium Gifhorn	Förderunterricht in Mathematik, Deutsch, Englisch und zweiten Fremdsprachen durch Lehrkräfte, ergänzt durch das Programm „Schüler helfen Schülern“.
Berufsbildende Schulen II Gifhorn	Eigene Seite zum Förderunterricht; verbindlicher Nachmittagsunterricht, um Lücken in Mathematik zu schließen.

03 · HAUSAUFGABEN UND BETREUUNG

Die Hausaufgabenbetreuung wird oft zur reinen Aufsichtszeit

Am Nachmittag setzt sich das Bild fort: Bei 60 von 68 Schulen (88,2 Prozent) gibt es keine fachlich begleitete Hausaufgabenförderung.

47 Schulen (69,1 Prozent) bieten gar kein Ganztagsangebot oder keine Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag an. Der Schultag endet für die Kinder um die Mittagszeit, die Nachbereitung liegt bei den Familien.

Bei weiteren 13 Schulen (19,1 Prozent) gibt es zwar eine Nachmittagsbetreuung, doch die Schulen stufen diese Zeit ausdrücklich als reine Beaufsichtigung oder Stillarbeit ein. Die fachliche Verantwortung schieben die Einrichtungen unmissverständlich zurück an die Eltern:

ABBILDUNG 2

Hausaufgaben und Betreuung am Nachmittag

Was die Schulen auf ihrer Website zur Nachmittagsbetreuung nennen



Bei 60 von 68 Schulen gibt es am Nachmittag keine fachlich begleitete Hausaufgabenförderung.
Basis: 68 Schulwebsites im Landkreis Gifhorn, Stand Oktober 2026.

WORTLIGA®

> Aufgrund der Gruppengröße in der PerLe ist es nicht möglich sicherzustellen, dass alle Kinder ihre Lernaufgaben korrekt und vollständig anfertigen. Deshalb müssen auch in der Schule angefertigte Lernaufgaben von den Eltern abends noch einmal kontrolliert werden.

Adam-Riese-Schule, Gifhorn

> Hausaufgaben werden am Nachmittag nicht komplett auf Richtigkeit der Ergebnisse überprüft, dies obliegt den Lehrkräften am Vormittag. Insbesondere die Vorbereitung auf Klassenarbeiten, Leseübungen, Gedichte lernen und Kopfrechnen sind häusliche Übungen.

Gebrüder-Grimm-Schule, Gifhorn

> Eltern und Erziehungsberechtigte entbindet dies nicht von der Verantwortung, die Hausaufgaben zu kontrollieren. Auch müssen sie weiterhin übende Aufgaben wie Lesen, Gedichte lernen, für Klassenarbeiten üben und Ähnliches übernehmen.

Wilhelm-Busch-Schule, Gifhorn

> Aufgrund der Gruppengröße in der Hausaufgabenzeit ist es nicht möglich sicherzustellen, dass alle Kinder ihre Hausaufgaben korrekt und vollständig anfertigen. Daher müssen auch in der Schule angefertigte Hausaufgaben von den Eltern noch einmal kontrolliert werden.

Albert-Schweitzer-Schule, Gifhorn

> Soweit möglich werden die Hausaufgaben auf Vollständigkeit und Fehler kontrolliert. Die Endkontrolle, sowie das Lesen und Lernen liegen in der Verantwortung der Eltern.

Grundschule Weyhausen

Die Grundschule Brome definiert die Lernzeit im Ganztag ausdrücklich als keine Form der Nachhilfe; die Endkontrolle bleibt stets bei den Erziehungsberechtigten.

04 · FACHLICH BEGLEITETE LERNZEIT

Nur acht Schulen bieten am Nachmittag eine fachlich betreute Lernzeit

Lediglich 8 von 68 Schulen (11,8 Prozent) sichern auf ihrer Website eine qualifizierte Lernzeit zu, in der Lehrkräfte oder geschulte Mitarbeiter den Kindern bei fachlichen Fragen zur Seite stehen und Aufgaben erklären.

Grundschulen: drei von 40

Ameisenschule Meinersen	Das Ganztagsangebot umfasst ausdrücklich eine „Lernzeit mit Lehrkräften“.
Grundschule Leiferde	Beaufsichtigt und unterstützt die Kinder während der 45-minütigen Hausaufgabenzeit in festen Gruppen.
Grundschule Schwülper	In der täglichen Lern-, Übungs- und Hausaufgabenzeit (LÜH) arbeiten neben den Ganztagsmitarbeitern auch Lehrkräfte mit den Kindern.

Weiterführende Schulen: fünf Einrichtungen

Oberschule Papenteich	Neben dem Baustein „Lernen lernen“ eine kostenlose Hausaufgabenhilfe durch Lehrkräfte.
Humboldt-Gymnasium und Otto-Hahn-Gymnasium Gifhorn	Lehrkräfte betreuen die Hausaufgaben im Ganztagsbetrieb.
Realschule am Drömling Rühen	Hausaufgabenbetreuung „unter methodischer Anleitung“, um Lerndefizite gezielt zu vermeiden.
Realschule Calberlah	Hausaufgabenhilfe durch pädagogische Fachkräfte.

05 · DIREKTER KONTAKT FÜR ELTERN

Drei von vier Schulen schirmen das Kollegium hinter dem Vorzimmer ab

Wenn Kinder den Anschluss verlieren, brauchen Eltern den direkten Austausch mit den Lehrkräften. An 51 von 68 Schulen (75,0 Prozent) gibt es auf der Website jedoch keinen direkten Kontakt zum Kollegium.

Eltern finden auf diesen Websites weder persönliche Dienst-E-Mail-Adressen noch feste Lehrersprechstunden. Wer ein Problem ansprechen will, muss den Umweg über das Schulsekretariat oder ein allgemeines Web-Formular nehmen. Berufstätige Eltern sind darauf angewiesen, das Sekretariat während der oft knappen Telefonzeiten am Vormittag zu erreichen, um einen Rückruf zu erbitten.

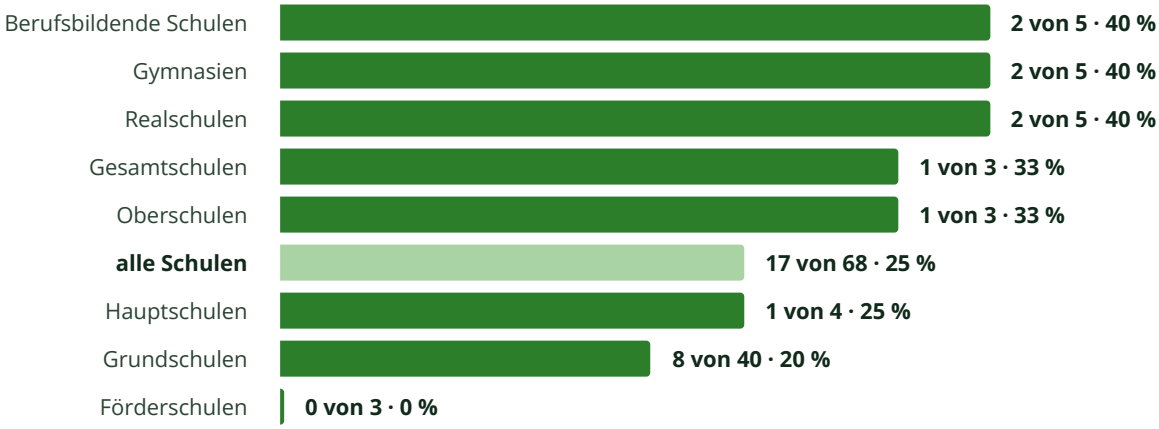
Nur 17 von 68 Schulen (25,0 Prozent) veröffentlichen direkte Kontaktwege zu den Lehrkräften – etwa persönliche Dienst-E-Mail-Adressen über Schulplattformen wie IServ.

Besonders selten sind direkte Kontakte an den Grundschulen: Nur 8 von 40 Grundschulen (20,0 Prozent) nennen direkte Kontaktdaten des Kollegiums. Zu den positiven Beispielen zählen die Gebrüder-Grimm-Schule, die Immanuel-Schule, die Findorff-Schule, die Grundschule Jembke und die Grundschule Weyhausen, die Dienst-Mailadressen ihrer Lehrkräfte auf der Website aufführen.

ABBILDUNG 3

Direkter Kontakt zu Lehrkräften nach Schulform

Anteil der Schulen, die Dienst-E-Mail-Adressen oder feste Sprechzeiten der Lehrkräfte nennen



Kleine Schulformen mit drei bis fünf Schulen: Ein Prozentwert entspricht hier wenigen Einzelfällen.
Basis: 68 Schulwebsites im Landkreis Gifhorn, Stand Oktober 2026.

WORTLIGA®

06 · MINT-ZUSATZANGEBOTE

Gymnasien und Realschulen fördern MINT-Talente doppelt so häufig wie Grundschulen

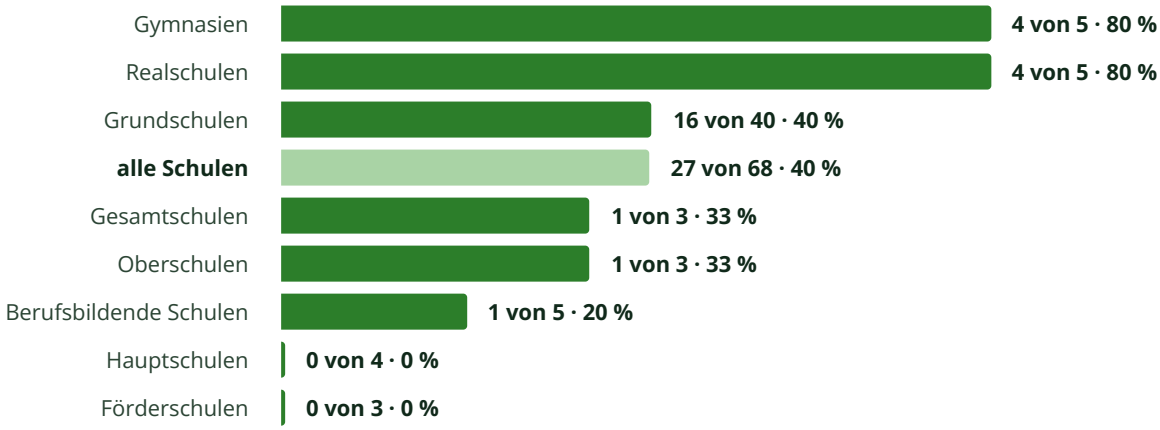
Auch Zusatzangebote in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sind selten: Nur 27 von 68 Schulen (39,7 Prozent) weisen auf ihrer Website MINT-Zusatzangebote wie Wettbewerbe, Forscher-AGs oder Programmierkurse aus. 41 Schulen (60,3 Prozent) nennen online keine Aktivitäten in diesen Fächern.

- An den **Gymnasien** (4 von 5) und den **Realschulen** (4 von 5) gehören Robotik-AGs, Schülerlabore und Wettbewerbe wie die Mathematik-Olympiade oder der Känguru-Wettbewerb zum festen Profil.
- An den **Grundschulen** fördern 16 von 40 Standorten (40,0 Prozent) mathematisch-naturwissenschaftliche Talente über den Unterricht hinaus – etwa durch Forscher-AGs an der Michael-Ende-Schule, Naturforscher an der Grundschule Westerbeck oder Programmier-Projekte wie die Code Week an der Albert-Schweitzer-Schule.
- An den **Hauptschulen** (0 von 4) und den **Förderschulen** (0 von 3) dokumentiert keine Schule ein zusätzliches MINT-Angebot auf ihrer Website.
- Von den 5 **Berufsbildenden Schulen** weist eine zusätzliche MINT-Angebote aus, an den **Gesamt- und Oberschulen** jeweils eine von drei.

ABBILDUNG 4

MINT-Zusatzangebote nach Schulform

Anteil der Schulen, die AGs, Wettbewerbe oder Informatik-Projekte auf ihrer Website nennen



Kleine Schulformen mit drei bis fünf Schulen: Ein Prozentwert entspricht hier wenigen Einzelfällen.
Basis: 68 Schulwebsites im Landkreis Gifhorn, Stand Oktober 2026.

WORTLIGA®

07 · ERGEBNISSE NACH SCHULFORM

Die Angebote im Landkreis Gifhorn nach Schulform im Überblick

Die Auswertung zeigt deutliche Unterschiede zwischen den Schulformen. Gymnasien und Realschulen sind bei Nachmittagsbetreuung und MINT-Angeboten besser aufgestellt; die Grundschulen – mit 40 von 68 Schulen die größte Gruppe – liegen bei Lernzeit und direktem Kontakt hinten.

SCHULFORM	SCHULEN	KONKRETE FÖRDERUNG	QUALIFIZIERTE LERNZEIT	DIREKTER KONTAKT	MINT-ANGEBOTE
Berufsbildende Schule	5	2 (40 %)	0 (0 %)	2 (40 %)	1 (20 %)
Förderschule	3	0 (0 %)	0 (0 %)	0 (0 %)	0 (0 %)
Gesamtschule	3	1 (33 %)	0 (0 %)	1 (33 %)	1 (33 %)
Grundschule	40	11 (28 %)	3 (8 %)	8 (20 %)	16 (40 %)
Gymnasium	5	1 (20 %)	2 (40 %)	2 (40 %)	4 (80 %)
Hauptschule	4	0 (0 %)	0 (0 %)	1 (25 %)	0 (0 %)
Oberschule	3	1 (33 %)	1 (33 %)	1 (33 %)	1 (33 %)
Realschule	5	1 (20 %)	2 (40 %)	2 (40 %)	4 (80 %)
Gesamt	**68**	**17 (25 %)**	**8 (12 %)**	**17 (25 %)**	**27 (40 %)**

Anzahl der Schulen, die das Kriterium auf ihrer Website erfüllen; in Klammern der Anteil innerhalb der Schulform. Basis: 68 Schulwebsites, Stand Oktober 2026.

08 · METHODE UND GRENZEN

So hat die Redaktion die Schulen erfasst und bewertet

WORTLIGA hat im Auftrag des Gifhorner Bildungsunternehmens INGkids (Nilüfer & Birol Gülabi GbR, Ingenieure für Kids) die Websites von 68 Schulen im Landkreis Gifhorn ausgewertet. Von insgesamt 75 Schulstandorten im Kreisgebiet führen 68 eine eigene Website.

Die Redaktion erfasste die Startseite sowie relevante Unterseiten aus den Bereichen Schulprofil, Förderkonzepte, Ganztagsbetrieb, Hausaufgaben, Kollegium und Arbeitsgemeinschaften. Die Erfassung folgte vier festen Kriterien:

Förderunterricht in Kernfächern	Feste, fachbezogene Förderkurse in Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen oder LRS – gegenüber bloßen Absichtserklärungen im Leitbild oder fehlenden Angaben.
Hausaufgaben und Lernzeiten am Nachmittag	Qualifizierte Lernzeit mit Lehrkräften oder fachlicher Unterstützung – gegenüber reiner Stillarbeits- und Aufsichtszeit sowie Schulen ohne Ganztags- oder Betreuungsangebot.
Direkter Kontakt für Eltern	Veröffentlichung individueller Dienst-E-Mail-Adressen oder fester Sprechzeiten der Lehrkräfte – gegenüber dem Kontakt ausschließlich über Sekretariat oder Web-Formular.
MINT-Zusatzangebote	Dokumentierte mathematisch-naturwissenschaftliche Angebote wie Arbeitsgemeinschaften, Schülerwettbewerbe oder Informatik-Projekte.

WAS NICHT IN DER ZAHL STECKT

Die Untersuchung stützt sich auf die öffentlich zugänglichen Websites der Schulen. Interne Informationskanäle, geschützte Bereiche auf Schulservern oder Absprachen an Elternabenden fließen nicht in die Wertung ein. Bietet eine Schule Fördermaßnahmen an, ohne diese auf ihrer Website zu dokumentieren, taucht das Angebot in dieser Untersuchung nicht auf. Die Daten spiegeln den Stand vom Oktober 2026 wider.

WORTLIGA®

Eine Studie der WORTLIGA-Redaktion im Auftrag von INGkids

Drei von vier Schulen im Landkreis Gifhorn nennen online kein konkretes Förderangebot. Erhebung im Oktober 2026, veröffentlicht am 15. Oktober 2026.

ZITIERHINWEIS

WORTLIGA im Auftrag von INGkids (2026): Drei von vier Schulen im Landkreis Gifhorn nennen online kein konkretes Förderangebot. wortliga.de

KONTAKT ZUR STUDIE



Gidon Wagner
Gründer von WORTLIGA
gwagner@wortliga.de
+49 160 938 78 311

AUFTRAGGEBER

INGkids
Nilüfer & Birol Gülabi GbR
Ingenieure für Kids, Gifhorn